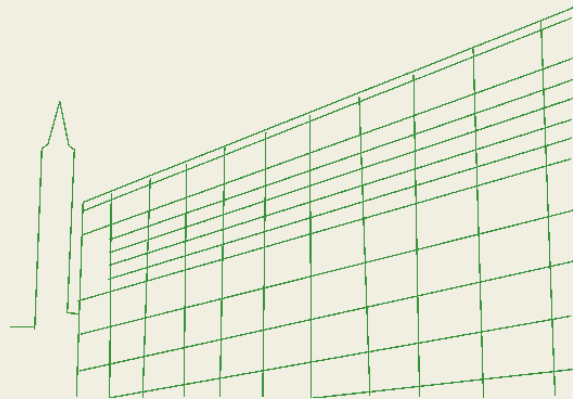




Chemie Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	4
Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation	5
Studienaufbau und Studieninhalte	6
Studienverlaufsplan	6
General Studies	9
Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika	9
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	10
Unterrichtssprache	10
Mögliche Fächerkombinationen	10
Studienbeginn und -dauer	12
Abschluss.....	12
Lehrende	12
Studierende im ersten Semester	13
Kosten und Wohnen	13
Bewerbung und Einschreibung.....	13
Kontakt.....	15

Beschreibung des Faches

Die Chemie ist die Naturwissenschaft, die sich mit den Eigenschaften von Elementen und ihren Verbindungen sowie mit den Umwandlungen von Stoffen in andere befasst. Sie macht Vorhersagen über die Eigenschaften für bislang unbekannte Verbindungen, liefert Methoden zur Synthese und Charakterisierung neuer Verbindungen und Materialien für vielfältigste Anwendungen. Das Fach hat viele Facetten, die von stoffchemischen Aspekten der Anorganischen und Organischen Chemie über physikalisch-chemische Methoden zur Untersuchung von Eigenschaften und Reaktionsverläufen bis hin zur Biochemie, Festkörperchemie und Computerchemie reichen, und machen damit die Chemie zu einer sehr vielseitigen Wissenschaft.

Der Bachelor-Studiengang Chemie bietet eine solide theoretische und praktisch-methodische Ausbildung in verschiedenen Teilgebieten der Chemie. Diese umfassen die klassischen Kernfächer Anorganische, Organische und Physikalische Chemie sowie Analytische Chemie, Biochemie, Festkörperchemie und Theoretische und Makromolekulare Chemie. Ergänzt wird die fachliche Ausbildung durch Lehrveranstaltungen in naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern wie Physik, Mathematik und Biologie.

Neben der Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, den wissenschaftlichen Diskurs zu führen und eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Versuchsanordnungen zu entwickeln. Letzterem dient vor allem der hohe Anteil praktischer Lehrveranstaltungen, insbesondere Praktika, aber auch Übungen und Seminare zur Vertiefung etwa des Methodenspektrums. Durch die Anbindung an verschiedene Arbeitsgruppen, die im Regelfall im 5. Semester insbesondere durch ein Profilmodul und die Bachelorarbeit erfolgt, kommen die Studierenden in Kontakt mit aktuellen Forschungsgebieten der Chemie.

Für die Studierenden der Lehramtsoption wird außerdem die Fachdidaktik der Chemie angeboten.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben.

Die **Vergabe der Studienplätze** von Chemie erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv.

Chemie Vollfach und Chemie Lehramt Gymnasium/Oberschule ist ein **zulassungsbeschränktes Studienfach**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Chemie Profilfach und Komplementärfach fachwissenschaftliches Profil sind **zulassungsfrei**. Für zulassungsfreie Fächer stehen genügend Studienplätze zur Verfügung. Wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält auf jeden Fall ein Studienplatzangebot und kann sich immatrikulieren.

Chemie muss im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil oder Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule mit einem weiteren Fach kombiniert werden. Eine Zulassung muss in jedem der gewählten Fächer erfolgen, damit die Immatrikulation erfolgen kann.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Zukünftige Chemiker*innen sollten Verständnis für Chemie, aber auch gute Schulkenntnisse in Physik und Mathematik mitbringen. Da sie viel Zeit im Labor verbringen werden, ist Freude am Experimentieren und Durchhaltevermögen wichtig.

Computerkenntnisse und die Fähigkeit zum selbst organisierten Lernen werden vorausgesetzt. Gute Kenntnisse der Wissenschaftssprache Englisch sind von Vorteil.

Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation

Die Berufsfelder, in denen Chemikerinnen und Chemiker tätig werden, sind außergewöhnlich vielfältig. Sie erstrecken sich von der Grundlagenforschung an Universitäten oder Forschungsinstituten bis zu den verschiedensten Sparten der Forschung, Entwicklung, Produktion und dem Marketing in der chemischen und pharmazeutischen Industrie. Weitere Felder liegen in der umwelt- und biotechnologie-orientierten Forschung, im Vertrieb, in der Produktionsführung und Qualitätssicherung, der Unternehmensberatung, der staatlichen Verwaltung, beim Patentwesen, in Umweltbehörden und im Bildungswesen inklusive der Schule. Neben Tätigkeiten in Industrie- und Wirtschaftsunternehmen oder der öffentlichen Verwaltung wären auch Berufsfelder außerhalb von Naturwissenschaft und Technik denkbar, z.B. Wissenschaftsjournalismus, Public Understanding of Science, Öffentlichkeitsarbeit, Politikberatung oder Projektmanagement.

Inhaltlich fortführende Master an der Universität sind:

MSc. Chemie

MSc. Biochemistry and Molecular Biology (BMB)

MSc. Materials Chemistry and Mineralogy

MSc. Computergestützte Materialwissenschaft

MSc. Medical Biometry/Biostatistics

MSc. Marine Microbiology (MarMic) in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie.

Studierende im Lehramt Oberschule/Gymnasium studieren nach dem Bachelorabschluss den Master of Education.

Studienaufbau und Studieninhalte

Innerhalb des Studiengangs gibt es strukturell und inhaltlich verschiedene Ausrichtungen: Chemie kann als Vollfach oder als eines von zwei Fächern im Lehramt Gymnasium/Oberschule studiert werden.

Die Curricula der Studienvarianten überlappen in der Weise, dass – trotz zum Teil eigenständiger Module – die Lehrveranstaltungen im Zwei-Fächer-Studium Teilmengen der Veranstaltungen im Vollfach sind.

Im Vollfach wird die fachliche Ausbildung durch General Studies-Module ergänzt, während im Zwei-Fächer-Studium Lehramt Gymnasium/Oberschule fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Inhalte studiert werden.

Studienverlaufsplan

Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points CP zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika zusammensetzen.

Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche. Einige Veranstaltungen, besonders Praktika, finden auch während der vorlesungsfreien Zeit statt.

Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CPs erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semesterige Bachelorstudium 180 CP erworben werden.

Vollfach

3. Jahr	6. Sem.	Modul „Bachelorarbeit“ 15CP/P/MP			Profilmodul 6CP/W/MP	GS 3CP/W/M P	GS-Recht 3CP/P/MP	S = 60
	5. Sem.	AC-F 9CP/P/MP		PC-P 6CP/P/MP	AnC3 6CP/P/MP	OC3 6CP/P/MP	GS-Tox 3CP/P/MP	
2. Jahr	4. Sem.	OC-P 12CP/P/MP	BC 9CP/P/MP	ThC2 6CP/P/MP	AnC2 3CP/P/MP			S = 60
	3. Sem.	AnC1 6CP/P/MP	OC2 6CP/P/MP	Bio 3CP/P/MP	PC2 6CP/P/MP	ThC1 6CP/P/MP	GS-Dat 3CP/P/MP	
1. Jahr	2. Sem.	PC1 6CP/P/MP	Phy 9CP/P/TP	RM 9CP/P/TP	AC1 9CP/P/MP	OC1 6CP/P/MP	AC-P 9CP/P/MP	S = 60
	1. Sem.	AIC 9CP/P/MP					GS 3CP/W/MP	

CP Credit Points

P Pflicht

W Wahl

GS General Studies, 3 Module sind Pflicht

Die drei Module können aus einer Liste verfügbarer Module frei gewählt werden

Module mit der Bezeichnung „-P“ sind reine Praktikumsmodule.

AIC Allgemeine Chemie

Phy Physik

RM Rechenmethoden

AC Anorganische Chemie

AC-F Anorganisch-Chemische Fortgeschrittenenausbildung

PC Physikalische Chemie

OC Organische Chemie

AnC Analytische Chemie

ThC Theoretische Chemie

Bio Zellbiologie

BC Biochemie

Recht Rechtskunde

Tox Toxikologie

Dat Datenbanken

Lehramt Gymnasium/Oberschule

Lehramt Gymnasium/Oberschule						Σ 72 CP +12 CP
Die Bachelorarbeit wird hier im Studienverlaufsplan ausgewiesen. Studierende können jedoch wählen, ob sie die Bachelorarbeit in diesem oder in ihrem zweiten Fach schreiben wollen. Der Umfang der CP erhöht/reduziert sich dann jeweils um 12 CP.						
3. Jahr	6. Sem.	Bachelorarbeit 12CP/P/MP	FD2 6CP/P/MP		PC-K 9CP/P/MP	18 CP (+12)
	5. Sem.	EVC 6CPP//MP				
2. Jahr	4. Sem.	OCP-K 6CP/P/MP	FD1 6CP/P/MP	Phy-K 6CP/P/MP		27 CP
	3. Sem.	OC1-K 6CP/P/MP				
1. Jahr	2. Sem.		AC-K 12CP/P/MP	RM-K 6CP/P/MP		27 CP
	1. Sem.	AIC 9CP/P/MP				

CP Credit Points

P Pflicht. Alle Module sind Pflichtmodule.

AIC Allgemeine Chemie

AC-K Anorganische

RM-K Rechenmethoden

Phy-K Physik

OC1-K Organische Chemie

OCP-K Organische Chemie Praktikum

PC-K Physikalische Chemie

EVC Experimentelle Vermittlung der Chemie

FD 1 Fachdidaktik 1

FD 2 Fachdidaktik 2

Module mit der Bezeichnung K (=komplementär) gelten für 2-Fach-Studierende mit Lehramtsoption.

General Studies

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die General Studies gehören nur bei Studiengängen mit fachwissenschaftlichem Profil zum Curriculum und umfassen beim Vollfach und beim Profilmfach 18 CP. Die Lehrveranstaltungen in den General Studies dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeiner Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung. Beispiele für GS-Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, berufsfeldbezogene Studien: Praktika, Fremdsprachenkenntnisse, Berufsfelderkundungen, Toxikologie und Recht.

Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika

Im Zwei-Fächer-Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft** (24 CP) ergänzt. Er umfasst neben den Modulen der Erziehungswissenschaften auch ein Orientierungspraktikum und die Schlüsselqualifikationen. 13% des Bachelorstudiums entfallen auf diesen Bereich.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaften** (9 CP) werden erziehungswissenschaftliche und schulpädagogisch-didaktische Grundlagen vermittelt. Das **Orientierungspraktikum** (6 CP) dient dazu, erste pädagogische und unterrichtspraktische Erfahrungen in einem schulischen Kontext zu sammeln und dadurch die eigene pädagogische Eignung und Neigung zu überprüfen.

In den **Schlüsselqualifikationen** (9 CP) geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz. Darin enthalten ist der Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ im Umfang von 6 CP als vorgeschriebener Schwerpunkt. Hier sollen Kompetenzen in den drei Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ erworben werden.

Das Bachelorstudium Lehramt Gymnasium/Oberschule beinhaltet insgesamt folgende Praxiselemente:

- * Orientierungspraktikum nach dem 1. Studienjahr, 6 CP
- * Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken der beiden Fächer im 2 oder 3. Studienjahr, jeweils 3 CP

Typische Lehrveranstaltungsformen

Es werden folgende Formen des Lehrens und Lernens eingesetzt:

- Vorlesung
- Praktikum
- Übung
- Seminar
- Exkursion

Alle Lehrveranstaltungen sind in sog. Modulen organisiert, die sorgfältig auf einander abgestimmt sind.

Unterrichtssprache

Deutsch

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Chemie ist wählbar

im **fachwissenschaftlichen Profil** als

- Bachelor Vollfach,
- Profulfach PF oder Komplementärfach KF im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil oder
- Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Gy/Os als ein Unterrichtsfach

Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Chemie; Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert.

Beim Zwei-Fächer-Bachelor wird in die beiden Fächer immatrikuliert. Im fachwissenschaftlichen Profil ist der Profildbereich in das Curriculum des Profulfaches integriert. Im Zwei-Fächer-Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule werden Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verpflichtend studiert.

Die zulässigen **Fächerkombinationen** für das **Lehramt** variieren entsprechend der hier aufgeführten Schularten.

Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre „Lehramt an Gymnasien und Oberschulen“, oder im Internet unter www.uni-bremen.de/studium. Beim Zwei-Fächer-Bachelor **fachwissenschaftliches Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet.

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Biologie (Gy/OS) ½ Deutsch/Germanistik ½ Kommunikations- und Medienwissenschaft ½ Mathematik (Gy/OS) ½ Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½ Rechtswissenschaft (KF) ½ Religionswissenschaft (PF, KF) ½ Spanisch/Hispanistik ½ Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ Linguistik ½ Musikpädagogik ½ Musikwissenschaft ½ Physik ½ Politikwissenschaft ½ Religionspädagogik (Lehramtsoption)

Fächergruppe C

Chemie ½ Französisch/Frankoromanistik ½ Geographie ½ Informatik (KF) ½ Kulturwissenschaft ½ Philosophie

Für ein Studium der Fächer aus der **Kooperation mit der Universität Oldenburg** Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet **keine koordinierte Stundenplanung** statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienbeginn und -dauer

Studienbeginn ist jeweils im Wintersemester, das offiziell am 1. Oktober beginnt. Mitte bis Ende Oktober werden die Erstsemester während einer Orientierungswoche in das Studium eingeführt. Im Anschluss beginnen die Lehrveranstaltungen, die bis Mitte Februar dauern. Viele Prüfungen müssen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen abgelegt werden. Das Sommersemester beginnt am 1. April und endet am 30. September. Die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters dauern etwa von Mitte April bis Mitte Juli.

Das Studium des Studiengangs Chemie Bachelor ist so aufgebaut, dass es nach 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Abschluss

Bachelor of Science B.Sc.

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil wird durch die fachliche Disziplin des Profulfaches bestimmt. Wird das Studienfach Chemie als Profulfach gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Science abgeschlossen. Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts beendet. Nur bei der Kombination von zwei mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern im Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule vergibt die Universität Bremen den Titel Bachelor of Science.

Lehrende

10 Professoren und 3 Professorinnen im Fach Chemie

Studierende im ersten Semester

Vollfach: 55 Studierende

Lehramtsoption Gymnasium/Oberschule: 34 Studierende

(Stand: 05.12.16)

Kosten und Wohnen

Studierende müssen in jedem Semester Beiträge bezahlen. Durch den Semesterbeitrag wird auch ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr finanziert. Der bisherige Semesterbeitrag lag bei 298,92 Euro (WiSe 2016/2017). Zum Wintersemester 2017/18 ist eine Erhöhung geplant. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren.

Hier können Studienfächer/-gänge auf Kosten hinweisen, die darüber hinaus im Studium z.B. durch den Kauf von Büchern, Exkursionen, etc. anfallen.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.studentenwerk.bremen.de werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerbern berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragsstellung online unter www.uni-bremen.de/studienplatz

Die Antragsstellung erfolgt für Studienanfänger online unter www.uni-bremen.de/studienplatz. Für Sonderanträge (z.B. Fortgeschrittene, Härtefall) nur die Formulare nutzen, die von der Universität Bremen im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zur Antragsstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen.

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110
sfs@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon/Fax: 0421 218-61002/0421 218-61125
apply@uni-bremen.de
master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi
www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.fb2.uni-bremen.de

Geschäftsführung und Verwaltungsleitung

Andrea Nittscher

NW 2, Raum PAV 01

0421 218-62800

nittscher@uni-bremen.de

Studienbüro und Studienberatung

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung, Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen

Dr. Tobias Borrmann, Dr. Ute Meyer und Corinna Müller-Wiegmann

NW 2, Raum A 1030

0421 218-62810

studienbuero.fb2@uni-bremen.de

Sprechzeiten: www.fb2.uni-bremen.de unter Ansprechpersonen, Studienbüro

Ansprechpartner für Anerkennungen und Profulfach Chemie

Dr. Tobias Borrmann

NW2, Raum C 1290

0421 218-62813

tobias.borrmann@uni-bremen.de

Allg. Infos zum Studium, Anerkennungen, Auslandsstudium:

www.fb2.uni-bremen.de unter Studium

Studienzentrum Lehramt im Zentrum für Lehrerbildung

Anlaufstelle bei Fragen zum Hochschulwechsel und zum Master of Education

Sportturm 4. Ebene

0421 218-61913

stz.lehramt@uni-bremen.de

Sprechzeiten und Infos: www.uni-bremen.de/zfl unter Beratung

Studentische Interessenvertretung

Studentische Vertretung im Studiengang Chemie (Stugo)

NW2, Raum A 1195

stugo-chemie@gmx.de

www.uni-bremen.de/stugochemie

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus

www.asta.uni-bremen.de

Aktualisiert: 02/2017 (I)

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude
Eingangsbereich gegenüber Info-Stelle

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160
zsb@uni-bremen.de
www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr
Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung